

Sasuke nii-san

Es ist nicht leicht ein großer Bruder zu sein

Von naru_fuchs

Kapitel 10: Was ist ein Monster?

Hi!

Da bin ich wieder.^^

Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 10: Was ist ein Monster?

Nach dem ausgiebigen Mahl verzogen sich Naruto und Sasuke wieder auf ihr Zimmer. Der Kleine machte seinen Mittagsschlaf und Sasuke las ein Buch und wartete mit gespitzten Ohren wann Kakashi wieder kam. Das tat er in dem Moment. Sasuke hörte die Tür. Dann Schritte die in Richtung Küche gingen. Es herrschte dann kurz Stille. Und dann ertönte ein Aufschrei und Sasuke fing an zu grinsen und lauschte wie sein ehemalige Sensei die Treppe rauf gepolter kam. Kakashi riss die Tür auf und darauf hatte Sasuke nur gewartet. «Psssst. Seien sie leise. Naruto schläft.» Kakashi blieb erst mal etwas verwirrt in der Tür stehen. Doch fing er sich schnell wieder. «Was habt ihr mit meinem Kühlschrank gemacht?» «Was meinen sie?» Sasuke sah wieder in sein Buch. «Das er fast leer ist!» «Vorher war auch nicht wirklich mehr drin als danach wo wir was gegessen haben.» «Er war fast noch voll!» entfuhr es Kakashi sauer. «Psssst! Wenn sie nicht leise sein können dann gehen sie gefälligst.» meckerte Sasuke Kakashi an. Der währe am liebsten in dem Moment an die Decke gegangen und Sasuke hätte sich am liebsten auf dem Boden gekringelt vor Lachen. Sasuke hatte Kakashi in der Hand so lange Naruto schlief. «Ihr beide könnt was erleben wenn Naruto wieder wach ist.» zischte Kakashi Sasuke an. «Mhm.» Bevor ein Unglück geschah ging Kakashi wieder. Sasuke fing an so breit zu grinsen wie noch nie. //Mal sehen was aus der Standpauke wird wenn ich Naruto meine Idee unterbreite und er Kakashi dann mit seinem Chibiblick ansieht.//

Sasuke musste sich nur zwei Stunden gedulden bis Naruto aufwachte. Und der war sofort von Sasukes Idee begeistert. Die beiden gingen Kakashi suchen und fanden ihn im Wohnzimmer auf der Couch mit seiner Lieblingslektüre. Sasuke fing an zu grinsen und nickte Naruto zu. Der stürmte sofort vor Kakashi. //Los gib es ihm Naruto.// Kakashi wollte zur Standpauke ansetzen, doch Naruto war schneller. «Gehst du mit uns auf den Spielplatz?» fragte Naruto ganz lieb. «Also...» Kakashi musste hart schlucken, da Naruto seinen Chibiblick einsetzte. //Was bei allen guten Geistern ist das für eine Technik? Ich kann nicht...// «Ja!» Naruto hüpfte sofort freudestrahlend

durchs Zimmer. «Dann lass uns mal uns fertig machen.» sagte Sasuke und schon war Naruto an ihm mit einem enthusiastischen "Ja" vorbei gezischt und die Treppe hoch. Kakashi drehte sich zu Sasuke um. «Was war das?» «Die gefährlichste Technik der Welt!» grinste Sasuke und folgte Naruto. Kakashi sah ihm total verwirrt hinterher.

Ganz hibbelig saß Naruto mit seinem Plüschi auf Sasukes Schultern. «Wann sind wir den endlich da?» «Gleich!» Versuchte Sasuke den kleinen Chaoten zu besänftigen. «Jetzt sag schon. Was hat Naruto da vorhin gemacht?» fragte Kakashi Sasuke zum X-ten mal. «Und nun zum letzten Mal. Das war die gefährlichste Technik der Welt!» «Und wo hat er die her?» «Keinen Schimmer! Konnte er schon als ich ihn gefunden habe.» «Und wie nett man die?» «Chibiblick!» Kakashi blieb wie angewurzelt stehen. «Das ist ein Scherz?» Sasuke ging einfach weiter. «Nö!» //Ich hab schon von diesem Blick gehört. Soll einen total willenlos machen. Na großartig. Das wird noch was geben.//

Nach einer halben Ewigkeit so kam es jedenfalls Naruto vor, obwohl es gerade mal fünf Minuten waren, kamen sie endlich auf dem Spielplatz an. Sasuke stellte Naruto auf den Boden und sofort war der zur Rutsche ab gezischt. Sasuke und Kakashi setzten sich auf eine Bank und sahen Naruto beim rutschen zu. «Und jetzt zu der Sache mit dem Kühlschrank.» Sasukes Gesicht verfinsterte sich. //Mist. Ich dachte er hätte es vergessen.// «Was war das noch mal für eine Sache?» «Ihr habt fast meinen ganzen Kühlschrank leer gefressen!» «Nii-san! Baust du mit mir eine Sandburg?» «Sorry. Aber die Pflicht ruft.» Sasuke stand auf und ging zu Naruto. Dabei musste er sich einen Lachanfall verkneifen, wegen dem blöden Gesicht das Kakashi gemacht hat als Sasuke das mit der Pflicht ruft gesagt hatte. «Und was willst du für eine Sandburg bauen?» «Eine ganz große!» grinste Naruto «Na dann lass uns mal anfangen.» «Ja!» strahlte Naruto. //Ich hab zwar keinen Bock darauf, aber ist immer noch besser als Kakashis Standpauke ertragen zu müssen.//

Nach einiger Zeit kam ein Eisverkäufer auf den Spielplatz. «Hui Eis.» Sasuke gab sich gleich geschlagen. «Was möchtest du?» «Erdbeere!» Sasuke nickte und ging für Naruto ein Eis kaufen. Zu dem kam ein Junge und fragte ob er mitspielen durfte. Naruto sagte sofort "Ja" und er und der Junge begannen gleich damit weiter zu bauen. Dabei kam es den Beiden zu gute das der Junge Eimer und Schaufel dabei hatte. Sasuke war vor das Naruto jemanden zum spielen hatte, auch wenn er nun wieder Kakashi ertragen musste.

Sasuke hatte das Eis gekauft. «WEG VON MEINEM SOHN DU MONSTER!!!» schrie plötzlich eine Frau und Schmerzensschreie von Naruto waren zu hören. Sasuke wirbelte herum und rannte sofort zu Naruto. Der lag gekrümmt auf den Boden und wurde mit der Schaufel des Jungen von dessen Mutter, so schien es, verprügelt. Der wusste nicht was auf einmal los war und stand total verwirrt und verängstigte etwas weiter von Naruto und seiner Mutter weg. Kakashi war auch aufgesprungen um Naruto zu Hilfe zu eilen, doch Sasuke war schneller. Mit einem saftigen Schlag beförderte er die Frau vier Meter von Naruto weg. «ICH GALUB SIE HABEN NICHT MEHR ALLE TASSEN IM SCHRANK!!!» brüllte er die völlig perplexen Frau an. Die rappelte sich auf, schnappte sich schnell ihren Sohn und rannte davon. Sasuke wollte ihr am liebsten hinterher, doch musste er sich um Naruto kümmern. Der lag reglos am Boden. Sasuke befürchtete schon das schlimmste doch als er bei Naruto den Puls fühlte war er etwas erleichtert das der Kleine nur bewusstlos war. Schnell nahm

Sasuke Naruto vorsichtig hoch und rannte so schnell er konnte zum Krankenhaus.

Es stellte sich heraus das Naruto nur Prellungen, blaue Flecken und eine Platzwunde am Kopf davon getragen hatte. Doch für Sasuke war das schon zu viel und er wähere sofort die Frau suchen gegangen um ihr mal zu zeigen wie schön es sich anfühlt wenn man von jemand stärkeren und größeren so zugerichtet wird. Doch wurde er von Kakashi und Tsunade daran gehindert. Die wollte wissen was passiert ist. Sasuke übernahm das nur zu gern und stapfte dabei stinksauer durch den Flur und trat hin und wieder gegen die Wand um sich etwas abzureagieren. Tsunade und Kakashi sahen ihm bei seinem Treiben total erstaunt zu. Das Sasuke so aus rasten konnte und dann auch noch wegen Naruto war für sie etwas unwirkliches. Das konnte nicht wahr sein. Doch war es wahr.

Sasuke hatte mit seiner Erzählung was passiert ist geendet und die Wand hatte schon beängstigend viele Risse. Tsunade verstand das nicht. «Ich begreife das nicht. Naruto wird doch mittlerweile respektiert.» Sasuke lachte bitter auf. «Wenn das Respekt sein soll will ich nicht wissen wie kein Respekt in diesem beschissenen Dorf aussieht. Soll ich ihnen mal sagen was dieser "Respekt" gewesen ist? Das war nichts weiter als Angst. Die Leute hatten so einen schiss vor Naruto das er ihnen was antut, weil er als er noch groß gewesen ist so stark gewesen ist. Das war ihr Respekt.» schrie Sasuke Tsunade an und trat wieder gegen die Wand. «Ich werde sofort Zeugen suchen und die Frau vor Gericht bringen.» Sasuke lachte wieder bitter auf. «Werfen sie Naruto doch gleich den Leuten vor damit sie ihn umbringen können. Wissen sie was dabei raus kommt wenn sie nach Zeugen suchen? Das Monster hat den armen kleinen Jungen angefallen. Genau ich hab das auch gesehen. Hätte seine Mutter nicht sich schützend vor ihr Kind geworfen und das Monster angegriffen wer weiß was passiert wähere. Das bekommen sie sicher zu hören. Und schwups ist Naruto plötzlich der Übeltäter. Endwerder sie schmeißen dieses Biest von Frau sofort in den Knast, oder ich knöpfe sie mir mal vor.» Mit diesen Worten drehte sich Sasuke um und stapfte stinksauer in Richtung Narutos Krankenzimmer davon. Dabei sahen ihm Tsunade und Kakashi hinterher. «Ich sag es ja nicht gern. Aber Sasuke hat recht.» sagte der Kopierninja zu Tsunade. Tsunade nickte. «Schaff die Frau sofort in mein Büro. Du weißt doch wie sie aussieht?» «Ja! Ich geh sie sofort suchen.» Kakashi verschwand in seiner Rauchwolke und Tsunade machte sich auf den Weg in ihr Büro um Sasukes Vorschlag in die Tat umzusetzen.

Der hatte Narutos Zimmer erreicht und trat ein. Sofort war sein Zorn nebensächlich. Naruto war wach und saß wie ein Häufchen Elend weinend auf dem Bett. Sasuke ging sofort hin und setzte sich zu Naruto. Der klammerte sich gleich an Sasuke. «Nii-san...Warum...hat...Schnief...und...dann...gesagt...» Sasuke drückte Naruto an sich. «Die Frau ist ein blöde Kuh und du bist kein Monster. Egal was sie gesagt hat. Nichts davon ist wahr. Und Tsunade wird sich darum kümmern das sie dafür bestraft wird.» //Das hoffe ich für sie. Sonst lernt sie mich kennen.// Naruto nickte und vergrub sein Gesicht in Sasukes T- schirt.

Zwei Stunden später, nachdem man Naruto entlassen hatte, schlief Naruto und Sasuke wartete darauf das Kakashi seinen Hintern nach Hause bewegte und mit der Sprache raus rückte wie es nun mit dieser ***** aussah die Naruto das angetan hatte. //Wenn die nichts gemacht haben dann nehme ich das

selbst in die Hand. Und dann Gnade dieser ***** Gott das ich sie nicht finde. Was hundertprozentig nicht passieren wird. Ich finde diese***** und wenn es das letzte ist was ich in meinem Leben tue.// Da hörte Sasuke wie die Eingangstür aufgemacht wurde und zu. Und keine zwei Minuten später erschien Kakashi im Wohnzimmer. «UND?» knurrte Sasuke. Kakashi ließ sich in seinen Sessel plumpsen. «Die Frau wurde ins Gefängnis wegen Körperverletzung und versuchten Mordes gebracht. Und ihr wurde das Sorgerecht für ihren Sohn entzogen.» «Und wie lange wird sie sitzen?» «Drei Jahre konnte Tsunade leider nur machen wegen den fehlenden Beweisen.» Sasuke wähere am liebsten vor Wut explodiert. «Das ist nicht genug.» Kakashi nickte. «Aber mehr geht leider nicht.» «Dann sollte sie hoffen das ich in drei Jahren nicht mehr in Konoha bin.» knurrte Sasuke stand auf und stapfte nach oben. Kakashi sah ihm hinterher. //Das glaub ich ihm aufs Wort. So wie er jetzt drauf ist war er sonst nur wenn es um seinen Bruder ging. Diese Frau hat ihr eigenes Grab geschaufelt. Sie hat sich mit einem Uchiha angelegt...Auch wenn der Grund dafür doch sehr überraschend und unreal ist.//

Sasuke zog sich um und ging dann auch ins Bett. In Gedanken malte er sich schon die schlimmsten Foltermethoden aus für die Frau. «Nii-san?» Sasuke schreckte aus seinen Gedanken. «Warum schläfst du noch nicht?» «Mich beschäftigt was!» «Und was?» «Was ist ein Monster?» Damit hatte Sasuke nun nicht gerechnet. //Wie soll ich ihm das erklären. «Monster sind gruselige Wesen von dem man Angst hat...» «Bin ich gruselig?» Sasuke schüttelte mit dem Kopf. «Und was machen Monster so?» «Sie erschrecken gerne Leute und Tiere und tun ihnen auch gerne weh! Sie Hausen unter Brücken, in Schränken, unter Betten, in Höhlen, in Seen, Flüssen, Wäldern und Bergen. Auch im Meer gibt es welche. Und dort verstecken sie sich und warten darauf das jemand vorbei kommt und erschrecken ihn dann, oder tun demjenigen dann weh.» «Aber so was mach ich nicht.» «Weil du Kein Monster bist.» «Aber die Frau...» «Vergiss was die gesagt hat. Das war gelogen.» «Die hat gelogen?» «Ja! Also mach dir keinen Gedanken wegen ihr. Komm lass uns schlafen.» Naruto nickte und kuschelte sich mit seinem Plüschi dicht an Sasuke. «Nacht nii-san und Plüschi.» «Nacht Naruto.» «Du hast schon wieder Plüschi vergessen nii-san.» «Sorry. Nacht Naruto und Plüschi.» Naruto grinste und schloss seine Augen. Einen Augenblick später war er schon eingeschlafen und Sasuke widmete sich wieder seinen Foltermethoden bevor er nach einiger Zeit auch einschlief.

Und schon wieder fertig.
Freu mich auf Kommiss.^^